

Viola

■ Erträge zum Verlieben

Die ertragsstarke Wintergerste VIOLA setzt neue Maßstäbe auf dem Gerstenmarkt! Sie verbindet ein einzigartig hohes Ertragsvermögen mit einem früheren Ährenschieben und früher Reife. Die Spitzenerträge sowie die hervorragende Strohstabilität im Anbau machen die kurzstrohige VIOLA sowohl für Marktfrucht- als auch Veredelungsbetriebe interessant.

- Ertragsstärkste Wintergerste: **Note 9!**
- Kurzer Wuchs, sehr standfest und strohstabil
- Frühere Reife
- Einzige mehrzeilige Wintergerste mit der Kombination 3/4/4 in Lager, Halm- und Ährenknicken

■ Allgemeine Informationen

Zeiligkeit	mehrzeilig
Typ	Bestandesdichtetyp
Standort	Für alle Standorte geeignet, auch Höhenlagen und Veredelungsregionen.
Produktionsziel	Höchsterträge im Wintergerstenanbau.

Ertrag/Ertragsstruktur

Kornertrag Stufe 2 - behandelt	9	sehr hoch
Kornertrag Stufe 1 - unbehandelt	8	hoch bis sehr hoch
Bestandesdichte	5	mittel
Kornzahl/Ähre	6	mittel bis hoch
Tausendkorngewicht	6	mittel bis hoch

Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben	4	mittelfrüh
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	4	kurz bis mittel
Neigung zu Lager	3	gering
Halmknicken	4	gering bis mittel
Ährenknicken	4	gering bis mittel
Herbstentwicklung	+	gering

Frühjahrsentwicklung	+	gering
Bestockungsfähigkeit	+	gering
Pflanzenschutz		
Resistenzeigenschaften		
Mehltau	7	stark
Netzflecken	5	mittel
Rhynchosporium	5	mittel
Zwergrost	6	mittel bis stark
Gelbmosaikvirusresistenz	1	sehr gering
Ramularia	5	(mittel bis gut)
Atmosphärische Blattflecken	(0)	(mittel)
Typhula	(0)	(mittel)
Qualität		
Marktwareanteil	6	(mittel bis hoch)
Rohproteingehalt	2	sehr gering bis gering
Hektolitergewicht	5	mittel

■ Anbauhinweise

Sortenprofil					
Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden
		++	++	++	+++

Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht:0 nur gepflügt

Produktionsziel
Höchstertträge im Wintergerstenanbau.
Sortentyp
VIOLA ist ein Bestandesdichtentyp und erzielt den Kornertrag über mittlere Bestandesdichten, mittlere bis hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM.
Anbauhinweise

- Gute Winterhärte
- Geringe Wachstumsreglermengen einsetzen, da standfest und kurzstrohig
- Besonders anbauwürdig auf Standorten mit hohem Lagerdruck
- Mehltau- und Zwergrostanfälligkeit im Blick behalten
- Frühere Sorte, deshalb frühzeitige Andüngung und Wachstumsreglergaben berücksichtigen

Standort

Für alle Standorte geeignet, auch Höhenlagen und Veredelungsregionen.

Saatzeit/Saatstärke

Optimale Saatzeitspanne anstreben.

Gute Böden, günstige Bedingungen, trockene Lagen: 280-300 Körner/m²

Mittlere bis schwere Böden, ungünstige Bedingungen, ausreichende Wasserversorgung: 330-350 Körner/m²

Bestandesdichte

Niedrige Ertragserwartung: 450-500 Ähren/m²

Mittlere Ertragserwartung: 500-550 Ähren/m²

Hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

N-Düngung

Die N-Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertrag angepasst werden. Alle Ertragskomponenten gleichmäßig fördern = ausgeglichene N-Düngung.

Wachstumsregler

Gute Standfestigkeit = geringer Wachstumsreglerbedarf. Auf Standorten mit hohem Ertragspotenzial oder hohem Lagerdruck hat sich ein Splitting bewährt. Der späte Termin reduziert das Ährenknicken.

Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/gute Wasserversorgung

EC 31/32 0,3-0,4 l/ha Moddus

EC 37/39 0,15-0,3 l/ha Camposan

Beispiel: geringe Ertragserwartung/schlechte Wasserversorgung

EC 31/32 0,3 l/ha Moddus WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide/Fungizide

Mittlere Pflanzenschutzintensität. Gute Resistenzen gegen Netzflecken und Rhynchosporium. Höhere Mehltau- und Zwergrostanfälligkeit im Blick behalten. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia (RA) sollte die letzte Behandlung spät in EC 49-55 erfolgen.

Datengrundlage: WP-Jahresberichte S1 17, S2 18 & S3 19, () = Tendenznote (Stand: 16.03.2020)

Krankheitsresistenzen: 1 = sehr gute Resistenz, 9 = sehr geringe Resistenz

+++ sehr hoch, sehr zügig, sehr gute Eignung